

Finanzielle Hilfe an die Gemeinde Isenthal
Kreditbegehren

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 13.1.1978

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Dass viele schweizerische Berggemeinden nicht mehr in der Lage sind, aus eigener Kraft ihre Aufgaben zu erfüllen, ist allgemein bekannt. Die Hilfeleistungen von Bund und Kanton sind sicher nicht gering, aber oft an Bedingungen gebunden, die eine kleine, abseits gelegene Berggemeinde nicht erfüllen kann. In dieser Lage befindet sich die Gemeinde Isenthal, die an die Kosten ihrer lebensnotwendigen Erschliessungsstrasse namhafte Beiträge von Bund, Kanton Uri und Korporation Uri erhält, mehr als zwei Drittel der Gesamtkosten, die Mittel für die Restfinanzierung aber nicht aufzubringen vermag. Aus sich selber kann diese Gemeinde mit ihren ca 600 Einwohnern die Voraussetzungen für die Auslösung der Bundes- und Kantonshilfe nicht schaffen. Die beste Hilfe auf lange Sicht, mit nachhaltigster Wirkung, scheint uns immer die Verbesserung der Infrastruktur zu sein, u.a. die Verbesserung der Strassenverhältnisse. Damit kann das Leben der Talbevölkerung wirksam erleichtert werden. Ohne eine leistungsfähige, wintersichere Verbindung mit dem Dorf wird das Leben im Tale derart erschwert, dass dauernd die Gefahr der Auswanderung besteht. Diese Verbindung zu sichern, darum geht es beim Beitrag an diese Berggemeinde. Aus diesen Ueberlegungen erachtet die Kommission die Hilfeleistung als begründet und die vorgesehene Beitragshöhe als vertretbar.

Darüber hinaus hat die Kommission die Auffassung, dass es der Stadt Zug wohl anstehen würde, wenn sie regelmässig, in tragbarem Rahmen, einer finanziell bedrängten Berggemeinde freundeidgenössisch Hilfe leisten würde, als Beitrag an den Existenzkampf der einheimischen Bergbewohner und als Anerkennung ihrer eigenen Leistungen und Anstrengungen. In diesem Sinne unterbreitet die Kommission die Anregung, der Stadtrat solle in das künftige Finanzprogramm einen jährlichen finanziellen Beitrag einbauen für Entwicklungshilfe im eigenen Lande.

Im übrigen beantragt die Kommission einstimmig, der Vorlage zuzustimmen und den Kredit von Fr. 300'000.-- zu bewilligen.

Zug, 18. Januar 1978

Für die Geschäftsprüfungskommission:

Dr. J. Niederberger, Präsident